

Projekte

Schulanlage Rütihof



Die neue Schulanlage Rütihof besteht aus zwei dreigeschossigen Neubauten, die als Systembau errichtet wurden

Projektinformationen

Bauherrschaft	STADT BADEN, Bau
Architekten	Neubau: Stefan Häuselmann, Dipl. Arch. ETH/HTL/SIA, Baden Sanierung Gelbes Schulhaus: Hunkeler, Hürzeler Architekten AG, Baden
Kosten	CHF 16.7 Mio.
Realisierung	Neubau: Sommer 2016 bis Herbst 2017 Gelbes Schulhaus: Oktober 2017 bis April 2018

Projektbeschreibung

Neubauten

Die neue Schulanlage Rütihof besteht aus zwei dreigeschossigen Neubauten, die als Systembau errichtet wurden, der neuen Heizzentrale, dem umgebauten und sanierten Gelben Schulhaus für die Tagesstrukturen, sowie aus dem Bestandskindergarten Tobelacher von 1970 und der Mehrzweckhalle aus dem Jahr 1989.

In den beiden Neubauten befinden sich je fünf Abteilungsräume mit Gruppenräumen für die Unter- und die Mittelstufe sowie drei Abteilungen für den Kindergarten. Räume für die Lehrpersonen, Fach- und Werkräume, Raum für Deutsch als Zweitsprache (DAZ) und Heilpädagogik sowie eine Aula ergänzen das Raumprogramm.

Die Neubauvolumen wurden nach dem Minergie-P-Eco Standard errichtet und zertifiziert. Auf dem Dach des Gebäudes B befindet sich eine Photovoltaikanlage, die durch die Regionalwerke Baden erstellt und betrieben wird.



Foto: René Rötheli

Sanierung Gelbes Schulhaus

Sämtliche benötigten Betreuungs- und Verpflegungsräume, wie Essräume und eine Aufwärmküche, wurden im bestehenden Gelben Schulhaus realisiert, welches für diese Nutzungen umgebaut und saniert wurde.



Foto: René Rötheli

Kunst am Bau

Das Kunst und Bau Projekt stammt vom Künstler Lorenz Olivier Schmid.

Als künstlerische Intervention wurde das beim Roden des Baumbestandes anfallende Laubholz in Klangholz verarbeitet.

Einerseits wurden aus sechs Nussbäumen perkussionartige Stäbe gefertigt, welche die Holzlamellen der Gebäudehülle punktuell ersetzen. Das mehrteilige Instrument (das sogenannte Juglantiphone) verleiht der Gebäudehülle eine taktil sinnliche Qualität und ein optisches Spiel. Somit wird das Schulhaus selbst zum Instrument.

Andererseits wurden aus zwei Apfelbäumen Lockrufpfeifen von Singvögeln hergestellt. Davon wird jeder neu eintretenden Klasse ein Klassensatz zur Verfügung gestellt. Nach einigen Jahren wird der wachsende Chor an Vogelstimmen so vielstimmig sein, wie die Schülerschar selbst

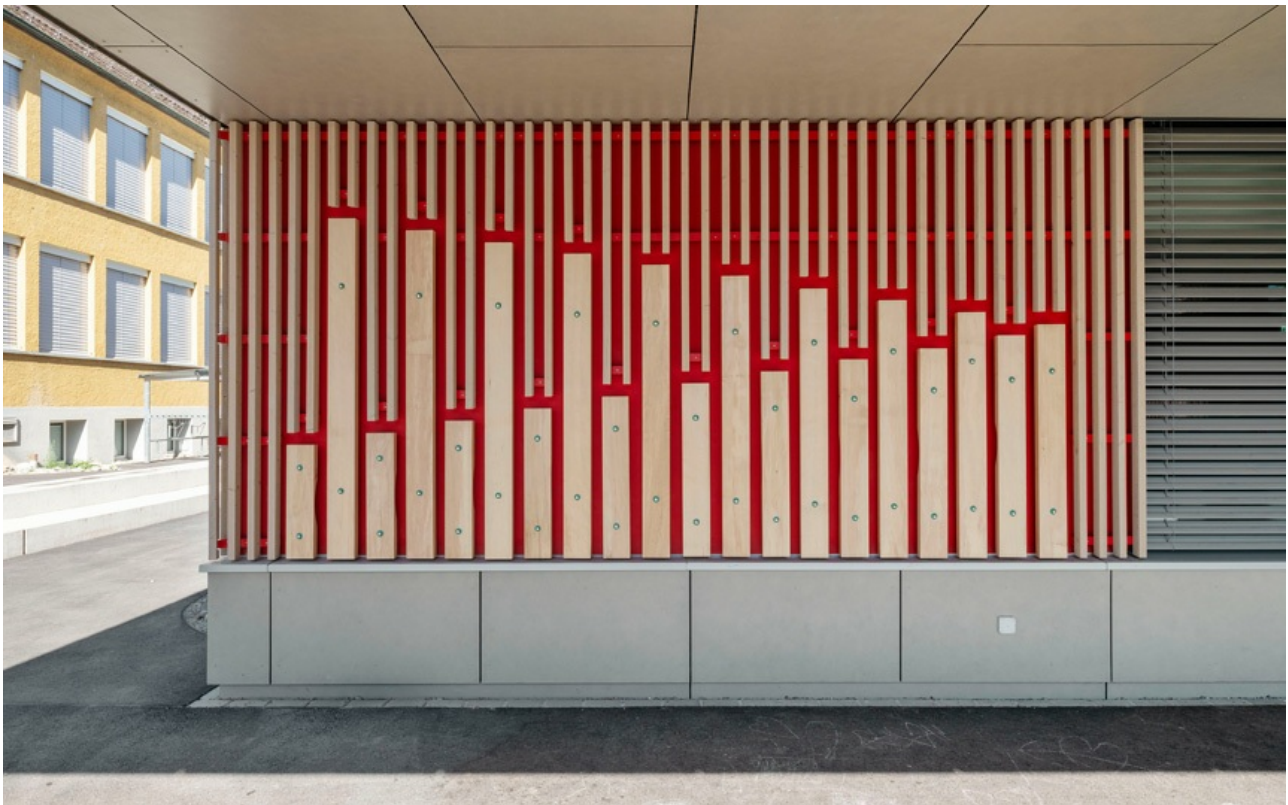


Foto: René Rötheli

Kontakt

STADT BADEN

Bau

Rathausgasse 5, 5400 Baden

Telefon +41 56 200 82 70

bau@baden.ch